



Voranschlag 2008

Bericht zum Voranschlag 2008

Auf dem schönsten Punkt der Belalp steht das Hotel-Restaurant Belalp. 1856 erfolgte der Spatenstich zu diesem imposanten, historischen Gebäude der Belle Epoque. 1858 wurde das Hotel in Betrieb genommen. Für die Dach- und Fassadensanierung fehlten bis anhin die Mittel. Jetzt aber soll dem Hotel auf seinen 150. Geburtstag hin ein neues Kleid verliehen werden. 150 Jahre (1858 – 2008) nach der Eröffnung soll das Hotel Belalp als historisches Berghotel mit seiner speziellen Ambiance traditionsreich in die sichere Zukunft geführt werden. Die Finanzierung dieser kostspieligen Renovation in Höhe von rund CHF 800'000.00 erfolgt über die getätigten Rückstellungen. Im Weiteren werden die Kostenaufwendungen durch das immer noch laufende Fundraising und über Investitionshilfegelder unterstützt. Eine finanziell tragbare Kapitalaufnahme muss jedoch trotzdem berücksichtigt werden. Die zu erwartenden Investitionshilfen wurden im Voranschlag nicht berücksichtigt.

Details zum Voranschlag 2008 und weitere Anträge des Burgerrates ersehen Sie im Innern dieses Mitteilungsblattes.

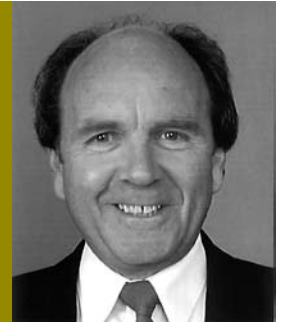
Einberufung der Burgerversammlung

Die Burgerversammlung der Burgerschaft Naters wird einberufen auf **Mittwoch, den 28. November 2007, um 19.00 Uhr, in den Saal des Zentrums Missionne** zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 18. April 2007
4. Voranschlag 2008
 - 4.1 Darlegung des Voranschlags
 - 4.2 Genehmigung des Voranschlags
5. Verkauf einer 2½-Zimmerwohnung
6. Beschluss über die Gründung eines Zweckverbandes für das Forstrevier Massa
7. Beschluss über eine einmalige, erleichterte Einbürgerung
8. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Burgerversammlung und der Voranschlag 2008 liegen während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen vor der Burgerversammlung in der Burgerstube zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Bitte Voranmeldung unter Tel. 027 923 06 10.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geschätzte
Natischerinnen und Natischer



Der Burgerrat hat den Voranschlag 2008 am 8. Oktober 2007 bereinigt und unterbreitet diesen der Burgerversammlung zur Genehmigung. Auf Anfang dieses Jahres wurden die Baurechtspreise auf Burgerboden massiv angehoben. Ein richtiger und gleichzeitig auch wichtiger Entscheid. Die Nachfrage, auf der schönen Alp (Belalp) eine Baurechtsparzelle zu erwerben, hat sich ungemindert fortgesetzt. Dies macht es auch möglich, optimistisch in die Zukunft zu investieren. Der Voranschlag 2008 sieht Investitionen von CHF 950'000.00 vor. Ein wiederum erfreulicher Cash flow von zirka CHF 317'000.00 ist veranschlagt.

Der Burgerrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Stärken der Burgerschaft vermehrt am Natischerberg einzusetzen. Die erst im Jahre 2005 erworbene Wohnung im Lergjenhaus soll mit Genehmigung der Burgerversammlung wieder verkauft werden. Damit bleibt die Burgerschaft trotzdem stolze Besitzerin des vom Keller bis ins Dachgeschoss einwandfreien Westflügels des im Jahre 1599 durch Georg Lergjen, Kastlan von Brig und Niedergesteln, erbauten Pracht-hauses oberhalb des Lindenbaums.

Das Dach und die Fassade des Hotels Belalp muss renoviert werden. Als Anlass zum 150. Geburtstag des Burgerhotels soll auch die Burgerschaft aufgefrischt und erneuert werden. Eine einmalige, erleichterte Einbürgerung soll der Überalterung entgegenwirken.

Ich freue mich, wieder viele Bürgerinnen und Bürger an der Burgerversammlung vom 28. November 2007 und zum anschliessenden Apéro begrüessen zu dürfen. Ich schliesse das Editorial mit den Worten von Max Frisch wie folgt: «Bürgersein heisst, sich in die eigenen Angelegenheiten einmischen».

Armin Agten, Burgerpräsident

Kommentar zum Voranschlag 2008

Laufende Rechnung

Der **Laufende Ertrag** wird auf CHF 723'000.00 beziffert. Der **Laufende Aufwand** wird mit CHF 406'000.00 veranschlagt. Daraus wird ein **Cash flow** von CHF 317'000.00 geschätzt. Ziel ist es, auch in

den nächsten Jahren diesen Wert kontinuierlich zu verbessern. Die nachfolgenden Tabellen geben Aufschluss über die einzelnen Positionen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung.

Investitionsrechnung

Mit der Umzonung in eine Ferienhauszone wurde auf dem Bruchegg, östlich des Bruchji, seinerzeit durch die BURGERSCHAFT die Kanalisationsleitung erstellt. Westlich dem Bruchji, unterhalb dem Hotel-Restaurant Sparrhorn, ist die Kanalisationsleitung noch zu realisieren. Die Investitionen belaufen sich auf rund CHF 50'000.00. Diese Kosten werden anteilmässig den Baurechtsnehmern weiter belas-

tet. Die Sanierung der Haupt- und Seitenfärricha in der Lüsga wird auf zirka CHF 400'000.00 beziffert. Die BURGERSCHAFT hat sich mit 15% bzw. mit CHF 60'000.00 an den Kosten zu beteiligen, wobei ein Anteil von CHF 10'000.00 der Rechnung 2007 belastet wird. Für die Dach- und Fassadensanierung am Hotel Belalp sind an die CHF 800'000.00 aufzubringen.

Burgerschaftsschuld

Die gegenwärtige Fremdfinanzierung der BURGERSCHAFT beträgt CHF 1,64 Mio. Die Schuldenentwicklung hängt vor allem vom Investitionsprogramm ab. Unter Berücksichtigung der Dach- und Fassadensanierung am Bürgerhotel Belalp wird die Schuld auf ungefähr CHF 1,84 Mio erhöht. Nicht berücksich-

tigt ist der Verkauf der Wohnung im Lergjenhaus, welcher vom Entscheid der BURGERSCHAFT abhängig gemacht wird.

Der Burgerrat bittet die Bürgerinnen und Bürger dem Voranschlag 2008 zuzustimmen.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2006		Voranschlag 2007		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	99'240.37	8'211.30	100'500.00	8'200.00	108'000.00	15'200.00
Bürgertrüch / Empfänge / Versammlungen	24'706.30		22'000.00		22'000.00	
Bürokosten	2'775.35		3'000.00		3'000.00	
Porti & Publikationen	3'711.40		4'000.00		4'000.00	
Rechts- & Beratungsaufwendungen	3'000.00		4'000.00		4'000.00	
Mandate Dritter (Projektkosten)	6'240.80		10'000.00		10'000.00	
Verwaltungsspesen	26'796.80		20'000.00		28'000.00	
Rechnungswesen	6'876.00		4'500.00		7'000.00	
Steuerabgaben	12'209.20		15'000.00		13'000.00	
Vergabungen / Präsente / Sponsoring	5'936.95		10'000.00		10'000.00	
Bank- & PC-Spesen	1'987.57		3'000.00		2'000.00	
Beteiligung Senntumsstallung Bäll	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Anteil Wasserzins		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Wasserzins für Quellfassungen		1'181.30		1'200.00		1'200.00
Neueinbürgerungen		0.00		0.00		0.00
Deponien Rischinen / Belalp		3'030.00		3'000.00		10'000.00

	Rechnung 2006		Voranschlag 2007		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien	180'561.15	180'767.90	270'500.00	186'700.00	76'000.00	207'500.00
Versicherungen	18'302.90		21'000.00		18'000.00	
Unterhalt Lergjenhaus	5'180.70		5'000.00		10'000.00	
Unterhalt Ferienhaus Blatten	23'977.65		16'000.00		16'000.00	
Unterhalt Hotel Belalp	31'302.65		27'000.00		30'000.00	
Rückstellung Sanierung Dach Hotel Belalp	100'000.00		200'000.00		0.00	
Unterhalt Alphütten	0.00		1'000.00		1'000.00	
Unterhalt Parkplatz Rischinen	1'797.25		500.00		1'000.00	
Vermietung Parkplätze Rischinen		3'700.00		3'700.00		4'500.00
Vermietung Ferienhaus Blatten		29'158.75		30'000.00		40'000.00
Vermietung Lergjenhaus		31'627.75		28'000.00		28'000.00
Vermietung Hotel Belalp & Lingerie		116'281.40		125'000.00		135'000.00
Wälder	207'356.75	199'824.00	125'600.00	124'000.00	115'600.00	112'700.00
Anteil Förstergehalt Brig-Glis	613.20		600.00		600.00	
Waldbauprojekt «Bischofskappe»	1'000.00		0.00		0.00	
Waldbauprojekt					100'000.00	
Integralprojekt Massa «Chälliwald-Meder»	124'487.50		120'000.00		0.00	
Arbeiten Wytweide	32'120.35		0.00		10'000.00	
Waldwirtschaftsverband	791.00		1'000.00		1'000.00	
Einlage Spezialfinanzierung Forstrevier	48'244.70		0.00		0.00	
Verschiedenes	100.00		4'000.00		4'000.00	
Holzverkauf		21'913.35		13'000.00		10'000.00
Gemeindeanteil Forstpolizei		9'634.95		10'000.00		10'000.00
Zins Aufforstungsfonds		200.00		2'600.00		2'700.00
Rückvergütung von Bund und Kanton		93'504.20		98'400.00		80'000.00
Entnahme aus Aufforstungsfonds		26'326.80				10'000.00
Beitrag Forstrevier		48'244.70				
Alpen und Weiden	36'508.75	39'909.95	34'200.00	35'500.00	36'600.00	45'000.00
Arbeiten Alpe Bel/Lüsga	4'298.25		7'000.00		5'000.00	
Mat. / Transporte Bel, Lüsga u. Aletschji	4'654.15		6'000.00		8'000.00	
Arbeiten Alpe Aletschji	17'948.65		17'000.00		18'000.00	
Bürgeraufseher	1'600.00		1'600.00		1'600.00	
Verschiedenes	8'007.70		2'600.00		4'600.00	
Weidgeld Alpe Bel und Lüsga		11'238.50		6'000.00		12'000.00
Weidgeld Alpe Aletsch		4'460.00		4'500.00		5'000.00
Anteil Arbeiten an Tourismus		11'123.45		15'000.00		15'000.00
Anteil Sömmerungsbeiträge		13'081.00		10'000.00		13'000.00
Tourismus	26'804.70	450'976.80	17'000.00	335'000.00	32'000.00	335'000.00
Anteil Arbeiten Alpen und Weiden	13'818.60		15'000.00		15'000.00	
Wanderwege	6'510.30		2'000.00		2'000.00	
Zonenplan Belalp	6'475.80				15'000.00	
Baurechte		418'297.80		300'000.00		300'000.00
Durchfahrtsrechte Belalp Bahnen AG		32'679.00		35'000.00		35'000.00
Kapitaldienste	30'875.55	6'692.05	40'000.00	7'000.00	37'000.00	7'000.00
Hypothekarzins Lergjenhaus	6'887.50		13'000.00		7'000.00	
Hypothekarzins Schulhaus Blatten	5'238.05				6'000.00	
Hypothekarzins Hotel	18'750.00		27'000.00		24'000.00	
Wertschriften- & Zinsertrag		6'692.05		7'000.00		7'000.00

	Rechnung 2006		Voranschlag 2007		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Übriger Aufwand	20.80	290.00	1'000.00	500.00	1'000.00	1'000.00
Diverse Ausgaben	20.80		1'000.00		1'000.00	
Diverse Einnahmen		290.00		500.00		1'000.00
Total Laufende Rechnung	581'368.07	886'672.00	588'800.00	696'900.00	406'200.00	723'400.00
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen (Cash flow)	305'303.93		108'100.00		317'200.00	
Abschreibungen	302'313.90		108'100.00		317'200.00	
Abschreibung Gebäude	202'007.35		83'100.00		277'200.00	
Abschreibung Mobilien und Maschinen	80'306.55		20'000.00		20'000.00	
Abschreibung Diverse	20'000.00		5'000.00		20'000.00	
Total	883'681.97	886'672.00	696'900.00	696'900.00	723'400.00	723'400.00
Ertragsüberschuss n. Abschreibungen (Gewinn)	2'990.03					

Investitionsrechnung

	Rechnung 2006		Voranschlag 2007		Voranschlag 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug	880'627.80	880'627.80	568'100.00	568'100.00	1'282'200.00	1'282'200.00
Investitionen	487'314.90	90'999.00	445'000.00	15'000.00	950'000.00	215'000.00
Ferienhaus Blatten	165'258.35		0.00		0.00	
Legat Dr. Biderbost		50'000.00	0.00		0.00	
Ersatz Bürgerfahnen					20'000.00	
Lergjenhaus	1'749.00		15'000.00		15'000.00	
Hotel Belalp	0.00		15'000.00		800'000.00	
Auflösung Rückst. Hotel Dachsanierung						200'000.00
Inventar Hotel Belalp	50'307.55		15'000.00		15'000.00	
Sanierungen Alpenprojekte			50'000.00		50'000.00	
Kassaobligation RB Aufforstungsfonds	120'000.00		0.00		0.00	
Aktien Belalp Bahnen AG	150'000.00		0.00		0.00	
Kauf Lingerie (Chalet) Hotel Belalp			340'000.00		0.00	
Kauf Lingerie (Chalet) Mobilien			10'000.00		0.00	
Bodenverkäufe		26'000.00				0.00
Kanalisation Bruchegg West					50'000.00	
Rückstellungen / Anschlussgebühren		14'999.00		15'000.00		15'000.00
Passivierungen	393'312.90		123'100.00		332'200.00	
Abschreibungen	302'313.90		108'100.00		317'200.00	
Rückstellungen / Anschlussgebühren	90'999.00		15'000.00		15'000.00	
Übernahme Abschreibungen		302'313.90		108'100.00		317'200.00
Abschreibungen		302'313.90		108'100.00		317'200.00
Aktivierungen		487'314.90		445'000.00		750'000.00

Impressum

INFOspezial erscheint 2 Mal pro Jahr
3. Jahrgang, November 07
Auflage 4 400 Exemplare
INFOspezial wird gratis an alle
Natischer Haushalte verteilt

Herausgeberin
Burgerschaft Naters
Schulhausstrasse 1
Postfach 50
3904 Naters

Redaktion
Armin Agten
Bürgerpräsident
Tel. 027 923 06 10
burgerschaft@naters.ch

Gestaltung
werbstatt, Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Brig-Glis
Tel. 027 924 45 55
meier@werbstatt.net

Verkauf 2½-Zimmerwohnung im Lergjenhaus

An der ausserordentlichen Burgerversammlung vom 19. Januar 2005 haben die Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit einem Vorkaufsrechts auf Antrag des Burgerrates dem Kauf einer 2½-Zimmerwohnung im Lergjenhaus in Höhe von CHF 75'000.00 zugestimmt. Damit diese Wohnung zu günstigen Konditionen vermietet werden konnte, mussten Renovationen in Höhe von zirka CHF 25'000.00 vorgenommen werden. In dieser Angelegenheit war der Burgerrat mit seinem Antrag an die Bürgerinnen und Bürger zu visionär.



Der Burgerrat liess in der Zwischenzeit eine Liegenschafts- und Planrechnung erstellen. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass – selbst wenn sämtliche Schulden bezahlt wären – die Liegenschaftsrechnung keine Erträge abwerfen wird. Die kalkulatorischen Abschreibungen auf Immobilien entsprechen 2% auf den Anschaffungswert oder einer Nutzungsdauer von 50 Jahren. Es ist also nicht zu erwarten, dass die

Liegenschaft im Lergjenhaus in den nächsten Jahren Erträge abwerfen wird. Diesen Überlegungen zufolge hat der Burgerrat entschieden, die genannte Altwohnung im Lergjenhaus wieder zu einem angemessenen Zeitwert zu verkaufen.

Der Burgerrat bittet die Bürgerinnen und Bürger dem Verkauf der Wohnung zuzustimmen.

Gründung Zweckverband Forstrevier Massa

Die Delegierten der Revierkommission haben bereits anlässlich der Revierkommissionssitzung vom 14. März 2007 in Birgisch der Gründung eines Zweckverbandes zugestimmt.

Die Statuten sind in der Zwischenzeit den Verbandsgemeinden zur Genehmigung durch die Ur- bzw. Burgerversammlungen zugestellt worden. Die Municipal- und Bürgergemeinde Birgisch hat der Zweckverbandsgründung bereits zugestimmt. Die Einwohner von Naters befinden darüber an der Urversamm-

lung vom 14. November 2007, die Burgerschaft Naters anlässlich der bevorstehenden Burgerversammlung. Seitens den Municipal- und Bürgergemeinden Mörel, Filet und Bister liegen die positiven Beschlüsse der Räte ebenfalls vor. Die definitiven Beschlüsse werden in diesen Gemeinden an den Ur- und Burgerversammlungen im Herbst 2007/Frühjahr 2008 gefällt.

Der Burgerrat bittet die Einwohner, Bürgerinnen und Bürger der Gründung des Zweckverbandes zuzustimmen.

Inertstoffdeponie «Steibruch Rischinu»

Im März dieses Jahres wurde an dieser Stelle über die Inertstoffdeponie in Rischinu eingehend informiert. Vor Jahren noch als Campingplatz gedacht, sieht das neue Projekt nun vor, die bisherige Deponie als offizielle Inertstoffdeponie zu betreiben. Zusätzlich soll sie dem Forstrevier Massa als Holzlagerplatz dienen. Es werden zudem nur Abfälle deponiert, für die eine anderweitig ökologisch sinnvolle und ökonomisch tragbare Verwertung nicht möglich ist. Das Konzept inkl. Betriebsreglement ist ausgearbeitet. Der Gemeinderat und die Bevölkerung haben an der Urversammlung vom 23. Mai 2007 der Umzonung

zugestimmt. Noch in diesem Jahr sollten die Bau-, Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die neue Inertstoffdeponie durch die Kantonale Baukommission bzw. die Dienststelle für Umweltschutz erteilt werden.

Als Hüter der Deponie konnte der Mitbürger Hans Michel verpflichtet werden. Inertstoffe und Bauabfälle, die ohne weitere Vorbehandlung endlagerfähig sind, können nun nach Absprache mit Hans Michel (Tel. 079 656 16 84) auf der neuen Deponie gegen eine Gebühr von CHF 25.00/m³ deponiert werden.

Einmalige, erleichterte Einbürgerungen

Bekanntlich müssen Ausländer, um in den Besitz des immer noch begehrten Schweizerpasses zu gelangen, das Bürgerrecht einer Schweizer Gemeinde besitzen. Für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts ist im Wallis künftig die Einwohnergemeinde (Munizipalität) zuständig und nicht mehr die Burgergemeinde. Das neue Gesetz tritt auf den 01. Januar 2008 in Kraft. Die Burgergemeinden verlieren dadurch nicht an Wert, denn das Bürgerrecht einer Burgerschaft bleibt weiterhin bestehen. Auch ein Neueingebürgerter kann nach der Einbürgerung ein Bürgerrecht der Burgerschaft beantragen und wird dies dann im Normalfall auch erhalten.

In einem Burgerratsprotokoll aus dem Jahre 1976 wurden die Vergleichszahlen zwischen Todesfällen und Geburten der Burger und Nichtburger aufgelistet. Die damaligen auch für die Burgerschaft verantwortlichen Gemeinderäte bewerteten diese Zahlen als Alarmzeichen. Nicht besser sieht es in den Jahren 2000 und 2006 aus, wie untenstehende Statistik der Gemeinde Naters belegt. 15 Geburten bei den Burgern stehen 21 Todesfällen im Jahr 2006 gegenüber. Also vermochte auch im vergangenen Jahr die Zahl der Geburten der ansässigen Burger nicht einmal mehr die Anzahl der durch Tod weggefallenen Burger zu decken. Selbst in geburtschwachen Jahren sind die Neugeborenen gegenüber den Todesfällen bei den Nichtburgern immerhin mit 10 Menschen im Plus. Diese Zahlen zeigen unmissverständlich auf, wie sehr die Burgerschaft bereits überaltert ist und immer mehr überaltert.

Diesem negativen Trend will der Burgerrat Abhilfe schaffen. Wie bereits in diesem **INFOspezial** aufgeführt, feiert das Hotel Belalp nächstes Jahr seinen 150. Geburtstag. Als Geschenk soll das Hotel aus der Zeit der Belle Epoque in einem neuen Kleid erscheinen. Aus Anlass zu diesem Ereignis soll auch die Mitgliedschaft der Burgergemeinde im Jahre 2008 aufgefrischt und erneuert werden. Eine **einmalige**, erleichterte Aufnahme in die löbliche Bur-

gerschaft von Naters soll dies regeln. Dabei müssen bestimmte Voraussetzungen (siehe Kasten unten) erfüllt sein.

Auf die finanzielle Beteiligung des Burgertrüchs und auf die Naturalabgaben (3 Liter-Zinnkanne und sechs Zinnbecher) soll bei dieser einmaligen, erleichterten Einbürgerung verzichtet werden. Die Einbürgerung würde gemäss geltendem Tarif für eine Walliser Familie (z. B. Elternpaar, 2 volljährige, nicht verheiratete Kinder und 2 minderjährige Kinder) maximal CHF 2'000.00 kosten. Bei einer Nicht-Walliserfamilie in gleicher Grösse betragen die Einbürgerungskosten maximal CHF 4'000.00. Für Einzelpersonen sieht der Tarif eine Einbürgerungsgebühr für Walliser von CHF 1'250.00 bzw. CHF 2'500.00 für Miteidgenossen (Nicht-Walliser) vor.

Voraussetzungen

für die einmalige, erleichterte Einbürgerung

- Der/die Gesuchsteller/in muss Schweizer Bürger/in sein.
- Der/die Gesuchsteller/in muss in den letzten 20 Jahren, seit dem Zeitpunkt der Gesuchstellung gerechnet, während mindestens 15 Jahren in Naters seinen Wohnsitz gehabt haben.
- Der/die Gesuchsteller/in muss zum Zeitpunkt der Gesuchstellung in Naters wohnhaft sein.
- Unter Vorbehalt eines ausdrücklichen Verzichtes schliesst das Einbürgerungsgesuch eines Bewerbers auch dasjenige seines Ehegatten und seiner minderjährigen Kinder ein, wobei für diese die Wohnsitzbedingung nicht erfüllt sein muss.
- Die Burgerinnen und Burger entscheiden über die Aufnahme der Gesuchsteller anlässlich der Burgerversammlung im Frühjahr 2008.

Der Burgerrat bittet die Burgerinnen und Burger der einmaligen, erleichterten Einbürgerung zuzustimmen.

Jahr	Todesfälle			Geburten		
	Total	Burger	Nichtburger	Total	Burger	Nichtburger
1975	33	15	18	108	13	95
2000	57	18	39	61	12	49
2006	70	21	49	72	15	57

Fundraising Hotel Belalp

Auf dem schönsten Punkt der Belalp steht das Hotel-Restaurant Belalp. 1856 erfolgte der Spatenstich zu diesem imposanten, historischen Gebäude der Belle Epoque. 1858 wurde das Hotel in Betrieb genommen, das heute umsichtig und mit viel Liebe vom Wirtepaar Roland und Vreni Thür geführt wird.

Eine abgelegene Alp in den Walliser Bergen, zu erreichen nur auf steilen Fusspfaden – nicht der prädestinierte Platz für ein Hotel. Schon gar nicht in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Und doch bewies Leopold Bürcher Weitblick, als er in den Jahren 1856 bis 1858 auf 2137 m ü. M. weit über dem Rhonetal das Hotel Belalp erbaute. Der Geschäftsmann hatte die besondere Qualität des Bauplatzes erkannt. Einen spektakuläreren Blick auf den Grossen Aletschgletscher gibt es nirgends – und das gilt bis heute.

Ebensoviel Mut und Engagement hatte der Burgerrat von Naters unter Burgerpräsident Pius Eyer, als das Hotel 1993 zum Kauf angeboten wurde. Viel Innovationswille, grosse Voraussicht und Überzeugungsarbeit brachte der Burgerrat auf, damit schlussendlich 349 Bürgerinnen und Bürger dem Hotelkauf für CHF 1,2 Mio zustimmten. 130 Abstimmende lehnten den Hotelkauf ab.

Verschiedene Aus- und Erweiterungsarbeiten waren notwendig, so dass für die Dach- und Fassadensanierung bis anhin die Mittel fehlten. Jetzt aber soll dem Hotel auf seinen 150. Geburtstag hin ein neues Kleid verliehen werden. 150 Jahre (1858 – 2008) nach der Eröffnung soll das Hotel als historisches Berghotel mit seiner speziellen Ambiance traditionsreich in die sichere Zukunft geführt werden.

Die kostspielige Renovation in Höhe von rund CHF 800'000.00 kann aber nur mit Hilfe von Gönnern



und Geldgebern vollumfänglich realisiert werden. Die dringend notwendig gewordene Dach- und gleichzeitig auch Fassadenerneuerung am Bürgerhotel Belalp ist von entscheidender Wichtigkeit. Damit diese realisiert und die Burgergemeinde auch in Zukunft ihre Aufgaben wahrnehmen kann, ist man auf die Unterstützung breiter Bevölkerungskreise angewiesen. In dieser Sache hat der Burgerrat im Sommer 2007 ein Fundraising lanciert. Das umfangreiche Dossier kann auf der Homepage von Naters www.naters.ch unter dem Link der Burgerschaft Naters abgerufen oder beim Burgerrat angefordert werden.

Beim Erwerb des Hotels Belalp wurden von verschiedenen Einlegern ein zinsloses Darlehen in damaliger Höhe von CHF 340'000.00 zur Verfügung gestellt. Rund CHF 140'000.00 wurden zwischenzeitlich zurückbezahlt. In Zusammenhang mit den notwendigen Renovationsarbeiten haben sich bis heute viele Darlehensgeber mittels einer Absichts- bzw. Verzichtserklärung bereit erklärt, ihr Geld (über CHF 80'000.00) der Burgerschaft endgültig zu überlassen. Andere positive Kontakte mit Institutionen konnten geknüpft werden.

Trotzdem ist der Burgerrat auf der Suche nach weiteren Geldgebern. Gönnern, Institutionen und Behörden sind nach wie vor herzlich eingeladen, das Hotel Belalp zu besichtigen. Die Namen aller Geldgeber und Sponsoren ab CHF 1'000.00 werden an einer würdigen Stelle des neu restaurierten Hotels Belalp verewigt. Ihren Gönnerbeitrag können Sie über die übliche Adresse oder per E-Mail an burgerschaft@naters.ch dem Burgerrat mitteilen. Die hoffentlich erfolgreiche Dach- und Fassadensanierung soll zusammen mit allen Geldgebern und Behörden zum 150-jährigen Jubiläum im Sommer 2008 gebührend gefeiert werden.



Alte Postkartenansicht mit der 1885 erbauten Dépendance, die dem Lawinenwinter 1999 zum Opfer fiel.

Bauzonen auf Bürgerboden

Die relativ grosse Bautätigkeit auf Bürgerboden in den vergangenen Jahren führt immer wieder zu Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit dem Verschieben von geplanten Baurechtsparzellen. Um dieser Misere entgegen zu wirken, hat der Bürgererrat dem Umwelt- und Raumplanungsbüro Michlig & Partner ein Mandat erteilt.

In einer ersten Phase ist die Ferienhauszonen-Ausnutzungsziffer auf den Sattlen und auf dem Bruchegg eruiert worden. Im Weiteren hat der Burgerrat beschlossen, in den genannten Orten eine den Bedürfnissen gerechte Bauzonenerweiterung vorzunehmen. Die Bauzonenerweiterung soll durch das oben erwähnte Raumplanungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde- und Burgerrat so vorangetrieben werden, dass anlässlich der Urversammlung im kommenden Frühjahr darüber befunden werden kann.

An der Burgerversammlung vom 18. April 2007 stimmten die Bürgerinnen und Bürger der neuen Dorfsiedlung auf der Chiematta klar zu. Diese Beschlussfassung stärkt den Burgerrat in seinem Vor-

haben. Die neue Bauzone ist längerfristig für das Gewerbe, die Belalp Bahnen AG, die Skischule usw., aber auch für die Burgerschaft zur Sicherstellung der mittel- und langfristigen Einnahmequellen von entscheidender Notwendigkeit.

Mit der geplanten Bauzonenerweiterung auf den Sattlen und auf dem Bruchegg (Anpassung an das Amphibienlaichgebiet) würden gegen 50 Baurechte zur Verfügung stehen. Diese zusätzlichen Bauzonen, sofern es zur Zustimmung kommt, würden es der Burgerschaft erlauben, bei der Projektierung der neuen Dorfsiedlung Chiematta mehr Zeit investieren zu können. In einem nächsten Schritt stehen hier sicherheitsrelevante Massnahmen – künstliche Lawinenauslösung mittels Sprengmast zwischen Hofat- und Foggenhorn – im Vordergrund. Wie und mit welchen Rahmenbedingungen die Dorfsiedlung schlussendlich realisiert werden soll, will sich der Burgerrat noch mehr Aufschluss verschaffen. Nach Absprache mit dem Gemeinderat wurde festgelegt, dass über die neue Dorfsiedlung Chiematta frühestens an der Urversammlung im Spätherbst 2008 befunden werden soll.

Anlässe der Burgerschaft 2008

Burgerversammlung im Frühjahr 2008

Die Burgerversammlung für die Bürgerrechnung 2007 findet am 26. März 2008 im Zentrum Mission statt.

Fahnenweihe und Bürgertrüch

An Fronleichnam, dem 22. Mai 2008, wird nach dem Gottesdienst und der Prozession auf dem Kirchplatz die neue Bürgerfahne eingeweiht. Nach dem anschliessenden Apéro für alle Pfarreiangehörigen soll am Bürgertrüch eine grosse Schar von Neubürgerinnen und Neubürgern offiziell in die löbliche Burgerschaft aufgenommen werden.

Neueinweihung Hotel Belalp

Die Einweihungsfeierlichkeit des renovierten Hotels Belalp, zu denen wir Sie als Gönner gerne einladen

würden, wird voraussichtlich im Verlaufe des Heumonats 2008 stattfinden.

Einweihung der sanierten «Steigle» und «Färricha»

Zusammen mit den Geldgebern und Behörden werden die sanierten «Steigle» und «Färricha» am 30./31. August 2008 (Schäful) eingeweiht.

www.naters.ch

Unter www.naters.ch können die Burgerschaft Naters und die aktuellen Infoblätter der Munizipal- und der Bürgergemeinde abgerufen werden.

burgerschaft@naters.ch

Unter dieser E-Mail-Adresse können der Burgerschaft Naters jederzeit Informationen, Anregungen usw. mitgeteilt werden.